

# Vier Gründe, warum die Januar-Rally ins Stocken geraten wird

14.02.2023 | [Michael Pento](#)

Die Inflation ist angeblich auf dem Weg, sanft auf 2% zurückzufallen wie eine flauschige Schneeflocke, während die US-Wirtschaft weiter brummt. Zumindest ist es das, was der Deep State der Wall Street Sie glauben machen will. Die US-Wirtschaft befindet sich jedoch gerade im Auge des Sturms, und die andere äußere Augenwand nähert sich, während sich der Sturm verstärkt. Im Folgenden werden die vier Gründe genannt, warum die Januar-Rally scheitern wird.

1. Der Mythos der sanften Landung, wonach die Fed die Zinsen im Kontext einer gesunden Wirtschaft senkt, wird sich zerschlagen. Das ist eine Fiktion ohne jede logische Grundlage. Die Voraussetzungen für einen Wechsel zu einer lockeren Geldpolitik wären angesichts der derzeit rekordniedrigen Arbeitslosenquote und des wachsenden BIP nicht gegeben. Die Inflation müsste in den Bereich von 2% fallen, aber das würde wahrscheinlich nur geschehen, wenn der Arbeitsmarkt zusammen mit den EPS und dem BIP ins Stocken geriete.

Bislang stieg das BIP im vierten Quartal um 2,9% SAAR, die Arbeitslosenquote sank auf 3,4%, während sich der ROC der Inflation von 9,1% im Juni letzten Jahres auf 6,5% im Dezember verlangsamte. Daher besteht derzeit die Hoffnung, dass sich die Inflation auf 2% verlangsamen wird, während das Wachstum stark bleibt. Der Weg von einer Inflation von 6% auf 2% oder sogar 3% wird jedoch angesichts der Hartnäckigkeit der Lohninflation, die derzeit um 5% im Jahresvergleich steigt, sehr viel schwieriger sein. Außerdem wird die OER nicht annähernd so schnell sinken wie die Inflation im Gütersektor.

Tatsache ist, dass das reale BIP im gesamten letzten Jahr nur um 0,8% gestiegen ist. Das heißt, wenn man davon ausgeht, dass der Consumer Price Index nur um 6,5% gestiegen ist. In Wahrheit ist die Wirtschaft also real nicht besonders stark - wenn man die Inflation herausrechnet. Aber Powell ist immer noch davon überzeugt, dass das BIP stark ist.

2. Die Wiedereröffnung Chinas erfolgte einige Monate früher als vorhergesagt, und das führte zu einer Welle der Begeisterung darüber, dass das kommunistische Land das Wirtschaftswachstum aus dem Graben ziehen würde. Tatsächlich hat China die Weltwirtschaft während der Großen Rezession aus der Krise geführt. Dies geschah durch einen Anstieg der Verschuldung von 143% des BIP im Jahr 2006 auf heute über 300%.

Aber im Zuge der größten Schuldenexpansion in der Geschichte hat China eine massive Fehlallokation von Kapital und eine riesige Blase bei den Sachanlagen geschaffen. Chinas Wirtschaft ist jetzt so instabil, dass sie nicht annähernd denselben Prozess durchlaufen kann, der vor 14 Jahren das globale Wachstum angekurbelt hat. Die PBOC hat in den vergangenen zwei Monaten in Vorbereitung auf die Wiedereröffnung der Märkte den Gegenwert von 581 Mrd. USD bereitgestellt.

Es liegt auf der Hand, dass dieses Tempo der Stimulierung nicht fortgesetzt werden kann, ohne eine galoppierende Inflation und eine Yuan-Währungskrise auszulösen, ganz zu schweigen von einer erneuten Rettung der Weltwirtschaft. Am wichtigsten ist, dass China nur einmal wieder öffnen kann. Daher wird der Wachstumsimpuls im Laufe der nächsten Monate abflauen.

3. Das Finanzministerium gleicht die QT aus, indem es das allgemeine Konto des Finanzministeriums bei der Fed leert. Das Finanzministerium parkt Geld bei der Fed. Ähnlich wie Banken überschüssige Reserven parken. Dieses Geld liegt brach und ist der Wirtschaft entzogen, kann aber vom Finanzministerium in Notzeiten in Anspruch genommen werden - wie jetzt, da die USA die Schuldenobergrenze erreicht haben.

Ministerin Yellen kann keine neuen Schulden ausgeben, sondern nur auslaufende Schulden verlängern. Daher zapft sie das TGA an, wodurch der Wirtschaft neues Geld zugeführt wird - eine Art QE, die im Moment das QT-Programm der Fed ausgleicht. Aber die TGA wird im Juni erschöpft sein. Dieser Anstieg der Geldmenge ist also nur von kurzer Dauer.

4. Steuerliche Verlustverkäufe Ende '22 führten dazu, dass die ehemaligen Verkäufer nach Ablauf der

30-Tage-Regel für "Wash-Sales" wieder einsteigen konnten. Der angeschlagene, gewinnlose Technologiesektor verlor im vergangenen Jahr 70% seines Wertes. Die Anleger realisierten diese Verluste im Dezember und mussten dann 30 Tage warten, um diese Abschreibungen zu realisieren. Übrigens muss eine Aktie, die 70% an Wert verloren hat, um 233% zulegen, um die Gewinnschwelle zu erreichen.

Wen kümmert es also, wenn diese Aktien um 30% gestiegen sind? In jedem Fall führte dies im Januar zu einer Kaskade von Käufen in diesem Sektor. Aber dieser Ansturm auf die Verlustgeschäfte ist nun vorbei, und diese profitlosen Tech-Investoren müssen nun mit ansehen, wie ihre Unternehmen in Konkurs gehen, weil sie sich die Bedienung neuer Schulden zu den viel höheren Zinssätzen nicht leisten können.

All dies ist der Grund, warum die Short-Covering-Rally der letzten Woche eine der bedeutendsten in der Geschichte war. Wie sieht es also jetzt aus? Unterm Strich dürfte die US-Wirtschaft in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 in eine Rezession geraten. Dies stellt die weit verbreitete Annahme auf den Kopf, dass die erste Hälfte dieses Jahres schwach sein würde, die zweite Hälfte aber einen starken Aufschwung bei Aktien und BIP bringen würde. Um noch einmal zu verdeutlichen, warum die "weiche Landung" ein Mythos ist: China wird im ersten Quartal vollständig wieder geöffnet, und das kann nicht zweimal geschehen; das allgemeine Konto des Finanzministeriums bei der Fed muss wieder aufgefüllt werden, und das wird das QT-Programm der Fed in Höhe von 95 Billionen Dollar im Monat verschärfen.

Im Juni wird es QT auf Steroiden sein. Wir werden dann die verzögerten Auswirkungen der am besten koordinierten globalen Straffung der Geldpolitik in der Geschichte des vergangenen Jahres zu spüren bekommen, die sich noch nicht voll auf das Wirtschaftswachstum und den Gewinn je Aktie ausgewirkt hat, dies aber bis zum Ende des zweiten Quartals unbedingt tun sollte. Die Renditekurve sinkt immer weiter in die Inversion. Sie ist nun so stark invertiert wie seit 1981 nicht mehr, was nicht nur eine gewöhnliche, sondern eine extrem harte Rezession ankündigt. Die Kapitalkosten für Zombie-Unternehmen und Verbraucher sind im letzten Jahr in die Höhe geschellt.

Dies wird zu massiven Entlassungen bei den 20% der börsennotierten Unternehmen führen, die neue Schulden aufnehmen müssen, nur um die Zinsen für bestehende Verbindlichkeiten zu zahlen. Die zahlreichen Einstellungsstopps und Entlassungen, die in den letzten Monaten angekündigt wurden, werden den Konsum stark einschränken. Und der angeschlagene US-Verbraucher, von dem 2/3 der Bevölkerung von Lohnscheck zu Lohnscheck leben und weniger als 400 Dollar an Ersparnissen haben, dürfte den Konsum einschränken. Die Wirtschaft wird auch mit einer Fed Funds Rate zu kämpfen haben, die lange Zeit bei über 5% verharrt. Vor allem aber dürfte die große Kaskade von Basisgeldmenge und Fed-Krediten dazu führen, dass die Kreditvergabe der Banken ins Stocken gerät und die Kreditmärkte ins Chaos stürzen. Die kommende Rezession wird den gegenwärtigen leichten Rückgang der EPS zu einem erheblichen Einbruch führen.

Natürlich wird dies schließlich zu einer echten Kehrtwende der Fed führen, aber sie wird als Reaktion auf einen Aktienmarktcrash und ein Einfrieren des Kreditmarktes erfolgen... und nicht im Vorfeld davon. Leider bedeutet dies, dass Powell die Kehrtwende vollziehen wird, bevor die Inflation tot und begraben ist, was wiederum bedeutet, dass der nächste Inflationszyklus das vorherige 40-Jahreshoch in den Schatten stellen wird, das 2022-23 erreicht wurde. Leider werden diese Inflations-/Deflations-Boom- und -Bust-Zyklen für Anleger, die im Verhältnis 60/40 kaufen und halten, mit der Zeit immer intensiver und zerstörerischer. Aber für diejenigen, die das Glück haben, über ein robustes makroökonomisches Modell zu verfügen, bieten sie Chancen, den Markt zu übertreffen.

© Michael Pento  
[www.pentoport.com](http://www.pentoport.com)

*Der Artikel wurde am 9. Februar 2023 auf [www.pentoport.com](http://www.pentoport.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/568888--Vier-Gruende-warum-die-Januar-Rally-ins-Stocken-geraten-wird.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).